

Bemerkungen des Herrn Dr. Ph. Winnes in Hongkong¹⁾ zu dem von ihm übersandten Vocabularium des Hakka-Dialekts.

Dasselbe enthält eine Wortsammlung aus dem Hakka-Dialekt 客家話²⁾ Khàk oder Hāk kā wá³⁾. Dieser Dialekt wird in verschiedenen Kreisen der Provinz Kòng-tūng 廣東⁴⁾ namentlich aber in der Provinz 廣西 Kòng-sī⁵⁾ gesprochen. Er steht zwischen dem Puntidialekt⁶⁾ 本地話 = Kantondialekt und dem Mandarindialekt, hat mit diesen beiden manches Gemeinsame, weicht aber doch wieder durch den Gebrauch eigenthümlicher Redensarten, durch Wortlaut und Accentuation vielfältig von beiden ab. Dadurch stellt sich aber die Hakkasprache als ein eigener Dialekt dar. Der Hakkadialekt wird in verschiedenen Gegenden verschieden gesprochen; er weicht selbst wieder in mehrere Localmundarten ab. Dasselbe ist bei allen Hauptdialekten der chinesischen Sprache der Fall.

Was die Töne oder Accente des Hakkadialekts betrifft, so hat derselbe sechs, Mandarin hat vier, Punti hat acht. Von diesen sechs Tönen sind zwei phìn schāng 平聲⁷⁾, einer hoch, der andere tief. Den hohen bezeichnen wir mit einem wagrechten Strichlein über dem Wort, den tiefen mit einem solchen unter dem Wort. Sodann hat die Hakka-wá einen schòng-schāng 上聲⁸⁾, den wir mit einem nach links geneigten Strich bezeichnen (´), und einen Khí

1) Die Insel sollte eigentlich Hung-kiang genannt werden. 江紅 Hung - kiang wörtlich: der rothe Strom. Hong-kong ist Kantondialekt.

2) Der Herr Verfasser schreibt nach dem Vorgange Morrison's und Anderer die chinesischen Wörter von der Linken zur Rechten, was dem Gebrauche der Chinesen zuwider, welche in allen Fällen, wo für eine senkrechte Zeile kein Platz ist, die Zeichen von der Rechten zur Linken schreiben.

3) Nach der Aussprache des Mandarindialekts Khě-kiá-hoá, d. i. die Sprache des Hauses der Gäste. Die Benennung ist offenbar in Kanton üblich und bezeichnet die Heimath des Dialekts, der in grösserer oder geringerer Entfernung von Kanton gesprochen wird.

4) Nach dem Mandarindialekt Kuàng-tūng.

5) Nach dem Mandarindialekt Kuàng-sí. Der Herr Verfasser bedient sich für diese und die folgenden allgemein üblichen Ausdrücke der Aussprache des Kantondialekts.

6) Pùn-tí-wá (nach dem Mandarindialekt pèn-tí-hoá) wörtlich: die Sprache des Heimathlandes, d. i. der Dialekt von Kanton, so genannt in seiner Heimath.

7) Nach dem Mandarindialekt Phing-schūng.

8) Nach dem Mandarindialekt Schāng-schūng.